

The logo for the Bibliotheksservice Zentrum Baden-Württemberg (BSZ) is located in the top left corner. It features the letters 'BSZ' in a bold, black, sans-serif font. To the right of the letters, the full name 'Bibliotheksservice Zentrum Baden-Württemberg' is written in a smaller, black, sans-serif font. The logo is framed by a green horizontal line above and a blue horizontal line below. A vertical red line runs down the left side of the slide, and a vertical yellow line is positioned to the right of the logo.

BSZ

Bibliotheksservice Zentrum
Baden-Württemberg

Bibliotheksportale

10. BSZ-Kolloquium am 21. September 2009
Hochschule der Medien in Stuttgart-Vaihingen

Christof Mainberger
Leitung Bereich Digitale Bibliothek
Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Fünf Jahre Bibliotheksportale am BSZ



2004: Digitale Bibliothek Baden-Württemberg,
bibnetz.de,
fünf Universitätsbibliotheken

2005: Sachsenportal

2006: Portal der Pädagogischen
Hochschulen

2007: Shibboleth-Erweiterung etc.

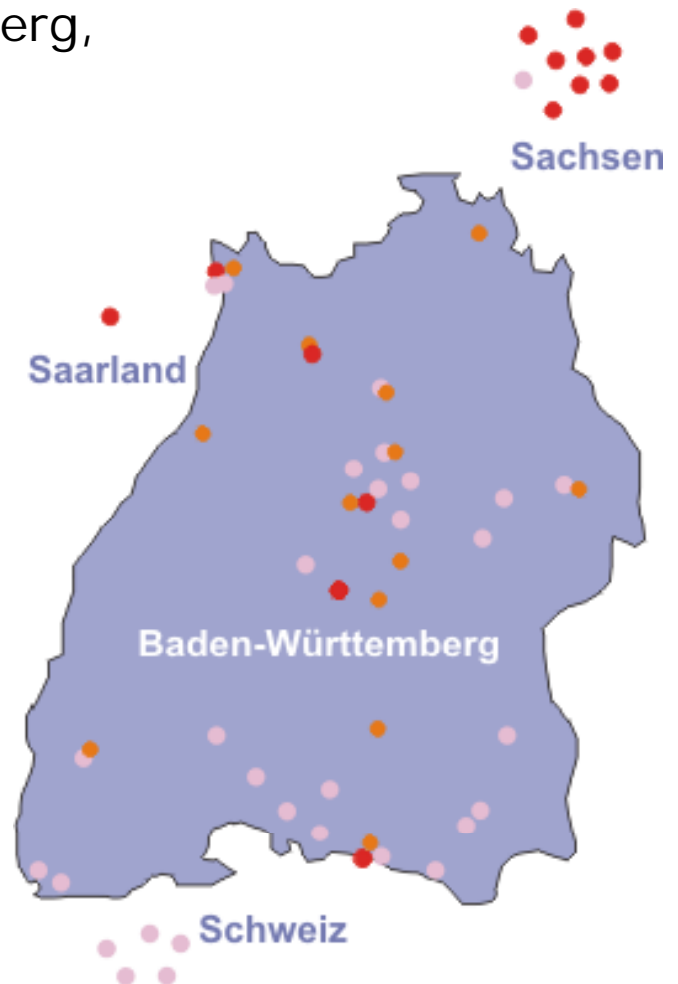
2007: Fernleihportal

2008: Universität des Saarlandes

2008: Portale für Hochschulen,
Duale Hochschule sowie
Musik- und Kunsthochschulen

2009: Konfiguration für
Universitätsbibliotheken

2009: Aufbau von bibnetz.ch



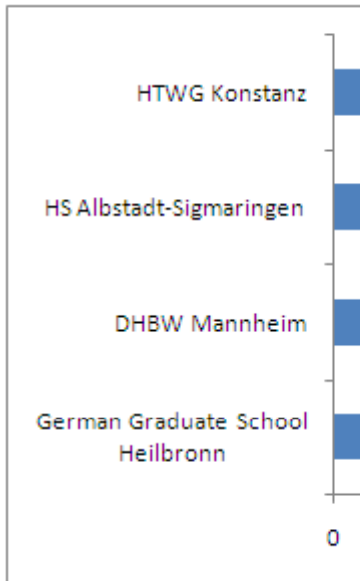
Was waren die Ziele? Was wurde gehalten?



- Bündelung verfügbarer digitaler Ressourcen sowie ihre homogene Präsentation
 - ca. 450 verschiedene Datenquellen
 - Keine „Windowsdatenbanken“; Juris, WoS, JStore; https; Lizenzprobleme
 - Recherche und Präsentation bleiben immer ein Kompromiss
- Integration Literaturbestellung und –lieferung
 - Online-Fernleihe integriert, Linkresolver: SFX, ReDI»Links eingebunden
 - Lösung zur Dokumentlieferung im Verbund in der Entwicklung
- Single-Sign-On mit Bibliothekskennung
 - Authentifizierung gegen das Bibliothekssystem; Shibboleth
 - Viele Bibliotheken sind noch nicht der Shibboleth-DFN-Föderation beigetreten.
- Einbindung von weiteren Diensten: InfoDesk etc.
 - Einbindung von InfoDesk u.ä. ist problemlos möglich
 - Wird eigentlich nur in Bibnetz für Deutsche Internetbibliothek nachgefragt.
 - Bislang kein Durchgriff auf Kontofunktionen des OPACs etc.

Die Nutzung der Bibliothek

Statistik für einige



The image displays three overlapping browser windows:

- Top Window (OPAC - Mozilla Firefox):** Shows the OPAC interface for HTWG Konstanz. The address bar contains <https://webpac5.bsz-bw.de/WP.knfh.html>. The page title is 'OPAC'. The main content area includes a search bar, navigation links like 'Apparate', 'Neuerwerbungen', 'Mein Konto', and 'Abmelden', and a section titled 'Bibliothek (WebPAC)'. A snippet of text reads: 'Bibliothek (WebPAC) enthält den physischen Bestand der Schriften, DVDs etc.). Weiter sind hier größtenteils E-Books nachgewiesen, mit direktem Zugriff auf die... Schriften, deren Titel ausschließlich in der Bibliothek (EZB) recherchierbar sind.'
- Middle Window (Bibliothek - Mozilla Firefox):** Shows the library homepage for GGS Heilbronn. The address bar contains http://www.ggs.de/main/content_manager/page.php?ID=103300&dbc=c50e7998144a8ad. The page title is 'Bibliothek'. It features a navigation menu with items like 'Studienangebote', 'MBA', 'LL.M.', 'MSc', 'Bewerbung', 'Gebühren und Stipendium', 'Bibliothek', 'Burg Stettenfels', and 'Über Heilbronn'. The main content area has a header 'Bibliothek' and a banner image of books.
- Bottom Window (Rechercheportal der GGS - Mozilla Firefox):** Shows the search portal for the German Graduate School (GGS). The address bar contains <http://ggs.bsz-bw.de/servlet/Top/searchadvanced>. The page title is 'Rechercheportal der GGS'. It features the GGS logo and the text 'GERMAN GRADUATE SCHOOL OF MANAGEMENT & LAW'. The main section is 'Expert Search' with a search form containing three input fields: 'Free Text', 'Title', and 'Author/Writer/Person'. There are 'Index' buttons for each field and a 'Search' button. Below the search form are 'Search Restrictions' with dropdowns for 'Hits: 20', 'Timeout: 60', and 'Presentation: Full'. On the right side, there is a 'Databases:' section with a 'Reset Choice' button and a list of database categories including 'Business & Management Information', 'Legal Information', 'Further Links', 'Databases / Electronic Books', and 'DFG National licences'.

Im Portal muss die Bibliothek zu erkennen sein

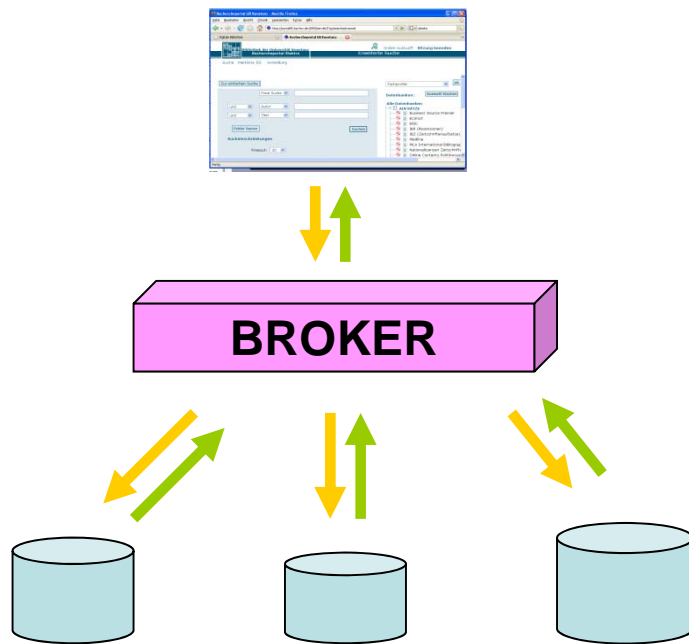


Was erwarten wir heute von einem Portal?

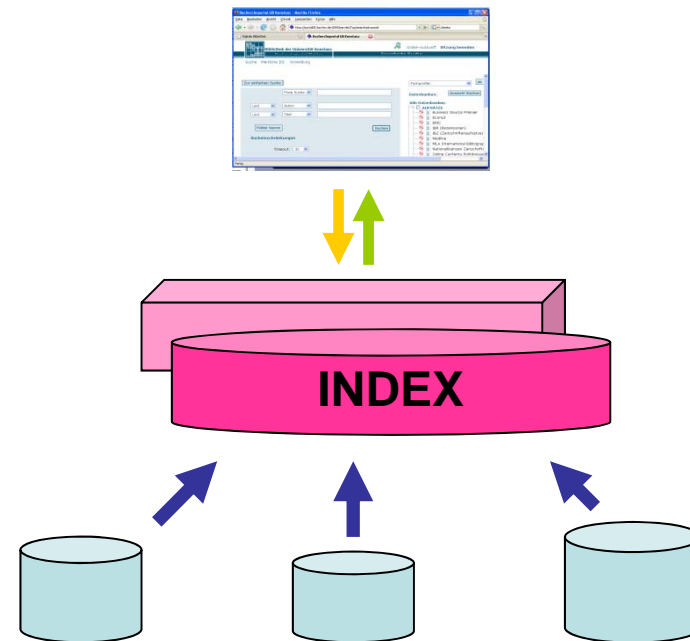


- Benutzerfreundliche, flexible Oberfläche
 - Barrierefreiheit, Web2.0 und Social Networking Features
- Aktuelle Suchfunktionalitäten:
 - Performanz
 - Relevance-Ranking
 - Facettierung
 - Fehlertoleranz, did-you-mean?
- Integration des OPACs
 - Ausleihstatus in der Trefferliste
 - Kontofunktionen
 - Suche in Kataloganreicherungen
- Vollständiger Suchraum:
 - Alle Datenbestände sollen integrierbar sein!

Meta-Suche

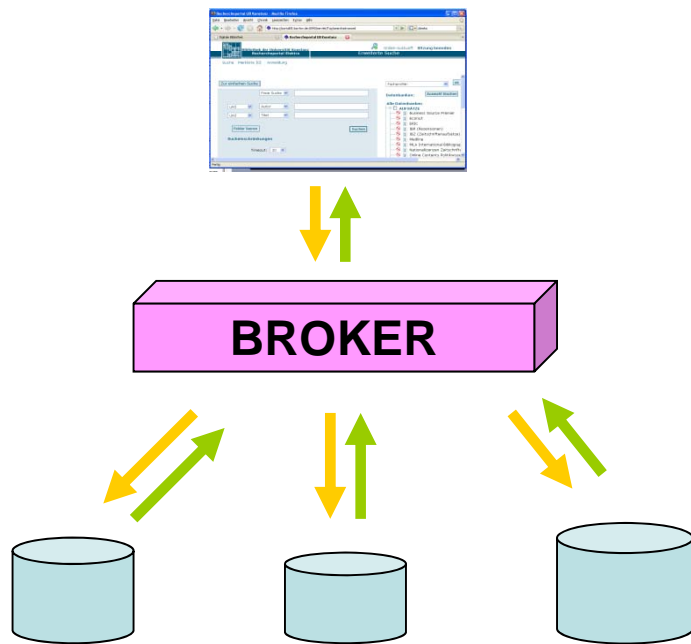


Suchmaschinen-Technologie

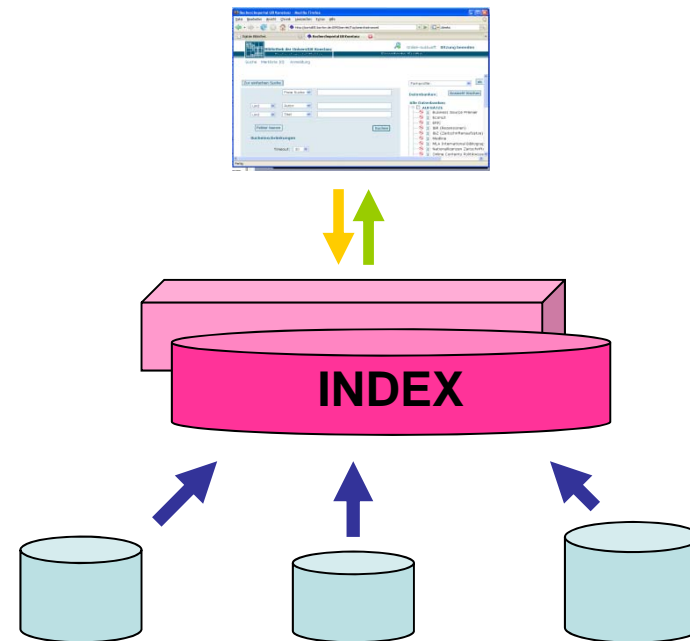


- Vorteile der Metasuche
 - Alle Datenbestände (fast alle) mit http-Schnittstellen (Z39.50, SRU, OpenSearch, ...)
 - Aktuelle Daten:
Keine redundante Datenhaltung, die lizenziert und gepflegt werden muss.
- Nachteile der Metasuche
 - Vereinheitlichung, Deduplizierung etc. „on the fly“.
 - Antwortzeiten abhängig von eingebundenen Quellen.
 - Suchmethoden kleinster gemeinsamer Nenner.
 - Ranking, Facettierung etc. nur auf der Treffermenge.
 - Pflegeaufwand für Schnittstellen.
 - Belastung der eingebundenen Informationssystemen.

Meta-Suche



Suchmaschinen-Technologie



- Fast Search:
 - Bielefeld Academic Search Index BASE
 - Drei-Länder-Katalog des HBZ
 - Vascoda
 - Elektra-Portal der Bayerischen Staatsbibliothek
 - SwissBib – Fast mit CBS und TouchPoint
- Lucene:
 - BAM-Portal des Bibliotheksservice-Zentrum
 - z.B. OPAC der Universitätsbibliothek Heidelberg
 - Primo von ExLibris
- Pica-PSI:
 - Verbundkataloge des BSZ und des GBV
- Google-Books, ...

- Vorteile
 - Hervorragende Antwortzeiten
 - Relevance Ranking, Facettierung, Fehlertoleranz
 - Deduplizierung, Homogenisierung, FRBRisierung ... vorab
 - Technisch sind alle Datenbestände integrierbar
 - Volltexte
 - Hohe Skalierbarkeit
 - Einfache Systemarchitektur: Open-Source-Lösungen
- Nachteile
 - Zentraler Suchindex muss periodisch aktualisiert werden
 - Problem: Verfügbarkeitsrecherche
 - Datenintegration muss gepflegt werden.
 - Bei vielen Datenbeständen ist keine Indexierung erlaubt!

Ist EBSCOhost® (schon) eine Alternative?



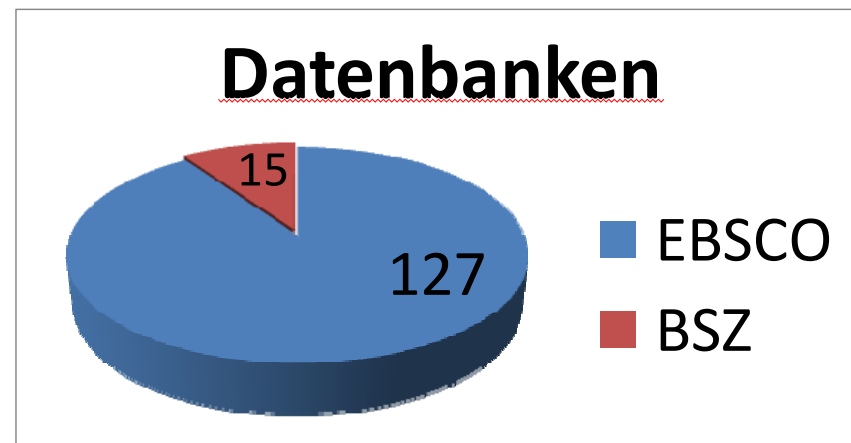
EBSCO

bietet eine schnelle Suche mit Ranking, Facettierung etc. über

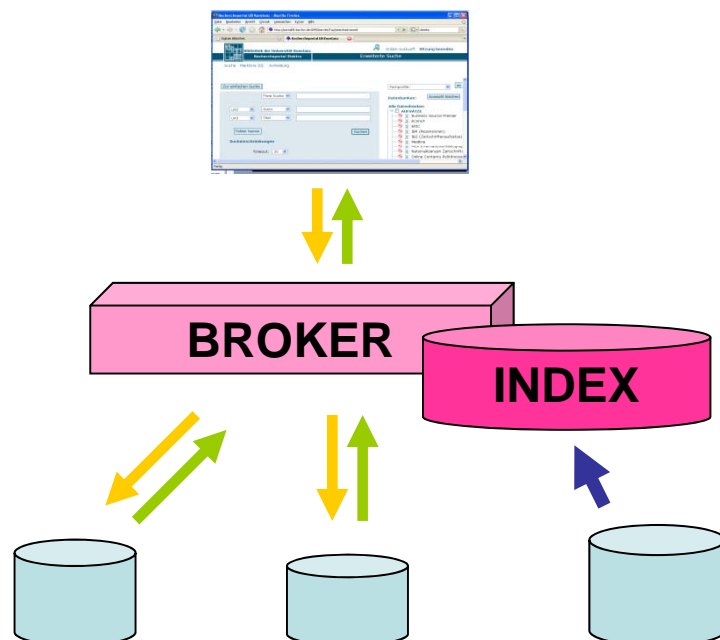
- das **EBSCO-Sortiment** und
- zentral indexierte **externe Datenbestände**.

Aber:

- Von den **142** bislang von EBSCO indexierten Datenbanken sind gerade **15** in Portale des BSZ eingebunden.
- **Bei vielen Datenbeständen ist keine Indexierung erlaubt!**



Meta-Suche mit Suchmaschine



- Elektra oder TouchPoint mit Fast (oder Lucene)
- IPS (DigiBib NRW) mit Fast oder Lucene
- Primo mit MetaLib
- ...

Aber:

Ranking, Facetten und Performanz gibt es nur auf dem Suchindex.

Es entsteht ein Bruch in der Nutzererfahrung!!

ExLibris Primo

- Endnutzeroberfläche zur Suche und Lieferung
- Primo® beruht auf zentraler Indexierung mit Lucene. Zur Aufbereitung der Daten dient eine Publisher Plattform. Aktuelle Ausleihdaten werden im Bibliothekssystem periodisch abgefragt. Für die Metasuche wird MetaLib hinzugezogen.
- API und Entwicklercommunity
- Primo ist im Einsatz z.B. der ETH-Zürich, im Österreichischen Bibliotheksverbund sowie im Aufbau beim KOBV z.B. für die UB Mannheim.



- Die **Information Portal Suite IPS** ist eine Portalsoftware für Metasuche und Suchmaschinentechnologie
- Bei der im hbz betriebenen **Digitalen Bibliothek** werden mit IPS parallel über 120 lokale Sichten für über 200 Kunden betrieben. Eingebunden sind dabei über 450 Datenbanken.
- Die **UBS Köln** hat den eigenen OPAC vollständig in IPS integriert so dass ein One-Stop-Shop Realität wurde.
- Das hbz hat Lizenzrecht an IPS für den deutschsprachigen öffentlichen Bereich. Vorstellbar ist eine **Entwicklungspartnerschaft** des BSZ mit personellen und finanziellen Beiträgen.
- Außer im hbz ist IPS z.B. in der **UB Freiburg** im Einsatz.

OCLC™ TouchPoint

- Portaloberfläche zur Einbindung von **Bibliothekssystemen**, **Suchmaschinentechnologie** (Fast, PSI, Lucene) sowie **Metasuche**.
- Wird derzeit auf Basis der InfoGuide-Software neuentwickelt. Bereits als **OPAC** für Sisis-Sunrise und Ibs im Test; in Entwicklung als **SwissBib-Oberfläche** über Fast-Index und CBS.
- Das BSZ ist über Workshops in die **TouchPoint-Entwicklung** einbezogen und trägt Anforderungslisten bei. Zum Jahresende soll eine Teststellung realisiert werden. Eine Anwendercommunity ist in Gründung.
- Für eine **Touchpoint-Lizenzierung** wurde ein gangbarer Weg im Rahmen der ELEKTRA-Entgelte skizziert.

- Kriterien des BSZ:
 - Funktionalität von Elektra und mehr!
 - Integration des OPACs
 - Gemeinsame Lösung für alle Bibliotheksportale des BSZ
 - Realisierbarkeit mit vorhandener Personalkapazität
 - Finanzierbarkeit
- Was ergibt die Bibliothekssystemauswahl?
- Vorläufig und noch eine ganze Weile:
Weiter mit ELEKTRA!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Christof Mainberger
Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg
Tel.: 07531/884468
E-Mail: christof.mainberger@bsz-bw.de